

1940: Erwerb von Grundstücken für Transformatorstationen, Erstellung neuer Stationen, Anschaffung neuer Transformatoren und Zähler, Einführung der neuen Haushalt- und Gewerbetarife. Durch die Kampfhandlungen der ersten Monate des Jahres 1945 wurden 16 Ortsnetze schwer und zahlreiche andere leichter beschädigt. Die 60-kV-Verbindung mit Heilbronn war an mehr als 40 Stellen unterbrochen. Die Zentrale Pleidelsheim ist ohne Störung dauernd in Betrieb geblieben. Die Erzeugung ging jedoch in diesem Wasserkraftwerk sehr stark zurück durch das Sprengen von 4 überkreuzenden Straßen- und Feldwegbrücken, deren Trümmer im Kanal lagen und die Durchschleusung des Wassers stark behinderten.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: 1 Wasserkraftwerk mit 3500 kW Maschinenleistung, 4 Umspannwerke 60/10 kV, 418 Ortsnetzumspann- und Schaltstationen, **60 kV-Freileitungsnetz**, 61,5 km Einfachleitungen, 22,6 km Doppelleitungen, **10 kV-Freileitungsnetz**, 550 km Einfachleitungen, 9,0 km Doppelleitungen, 1,0 km Dreifachleitungen, 24,3 km Kabelleitungen. Sonstiger Besitz: 3 Häuser in Ludwigsburg.

Beteiligungen:

1. „Großkraftwerk Württemberg A.-G.“, Heilbronn.

Gegründet: 4. November 1921. Kapital: RM 2 175 000.— Aktien B, RM 725 000.— Aktien A. Bemerkung: Die Betriebsführung hat die Kraftwerke Altwürttemberg A.-G. Dividenden ab 1925: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3% + 3% Bonus, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 4, 4, 4%, Beteiligung: 36,99% = nom. RM 268 200.— Aktien A, ferner sind beteiligt der Württembergische Staat und Gemeinden, „Energie-Versorgungs-Schwaben-A.-G.“ und „Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co.“.

2. „Energie-Versorgungs-Schwaben-A.-G.“ (EVS), Stuttgart.

Gegründet: 3. Februar 1923. Kapital: RM 60,0 Mill. — Dividenden ab 1930: 5, 4, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. Beteiligung: 0,584 = nom. RM 351 000.— (0,65% bei „Großkraftwerk Württemberg A.-G.“).

Verträge:

1. Konzessionsverträge mit dem Staate Württemberg.

Abgeschlossen: 6. Dezember 1909, 2. April 1913 und 5. April 1919. Dauer: unbegrenzt.

Wesentlicher Inhalt: Auf Grund der Konzession der württembergischen Regierung hat die Gesellschaft das unvergängliche Recht, den Neckar bei Kilometer 158,74 oberhalb Beihingen durch Einsetzen eines beweglichen Stauwehres bis zur Höhe von 190 m N.N. ohne Lasten und Auflagen aufzustauen und das freie Gefälle des Neckars zwischen Kilometer 162,5 und 152,9 auszunutzen. Die Stadt Stuttgart hat in das Unternehmen eine von ihr erworbene Mühle eingebracht und für die durch die Mitausnutzung der hierauf ruhenden Wasserrechte entstandenen Mehrkosten den Betrag von M 1 270 969,25 an die Gesellschaft gezahlt. Als Gegenleistung erhält die Stadt dauernd 35% des aus der jeweils vorhandenen Wasserkraft erzielten Stromes unter anteiliger Übernahme der Betriebskosten. Dieser Anspruch der Stadt Stuttgart ist als dingliches Recht zu ihren Gunsten in das Grundbuch eingetragen worden.

2. Stromlieferungsverträge.

Mit den in den Kreisen Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg und Waiblingen gelegenen Gemeinden sind bis 1970 laufende Stromlieferungsverträge abgeschlossen, die den Gemeinden das Recht geben, nach Ablauf der Vertragsdauer die Ortsnetze zum Schätzwert zu übernehmen. Mit einer Reihe von Großabnehmern bestehen langjährige Stromlieferungsverträge.

3. Betriebsführungsvertrag mit der Großkraftwerk Württemberg A.-G., Ludwigsburg.

Die Gesellschaft führt den Betrieb des Dampfkraftwerkes Heilbronn und des Wasserkraftwerkes Hochendorf der „Großkraftwerk Württemberg A.-G.“.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Verband der Elektrizitätswerke von Württemberg-Baden.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 2,5 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 56,0 Mill. Am 6. Dezember 1924 Umstellung auf RM 8,4 Mill. Stammaktien im Verhältnis 20:3.

Heutiges Grundkapital: RM 8 400 000.—

Art der Aktien: Inhaberaktien.

Börsenname: Kraftwerk Altwürttemberg.

Notiert an den Börsen: Stuttgart, Frankfurt (Main).

Ordnungs-Nr.: 63 280.

Stückelung: 5000 Stücke zu je RM 100.— (Buchstabe B Nr. 1 bis 5000), 7900 Stücke zu je RM 1000.— (Buchstabe A Nr. 1 bis 7900).

Lieferbar sind sämtliche Aktien.

Großaktionäre: Elektrizitäts-A.G. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt (Main); Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk A.G., Essen; Rheinische Elektrizitäts-A.G., Mannheim.

Belegschaft:

a) Arbeiter:

b) Angestellte:

1947
54
101

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Sept. 48
höchster:	88	124	117	—	49
niedrigster:	79	117	117	—	40
letzter:	88	117	117	117	49
Stopkurs:	117 1/4 %				

Dividenden auf Stammaktien:

in %	1939	1945	1946
Nr. d. Div.-Sch.:	4	0	0
	11	—	—

Verjährung der Dividendscheine: Nach 4 Jahren.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 1. Oktober 1948.

Bilanzen

U = Bilanzposten unter RM 500.—. E = Erinnerungswert.

Aktiva	31.12.39	31.12.45	31.12.46	31.12.47
	(in Tausend RM)		(RM)	
Anlagevermögen	(19 037)	(19 669)	(19 626)	(19 611 721)
A) Wasserkraftanlage				
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngeb.	123	129	129	128 887
Betriebsgebäude u. andere Baulichkeiten	4 027	4 027	4 027	4 026 667
Unbebaute Grundstücke	49	49	49	49 034
Maschin. u. maschin. Anlagen	911	898	898	898 395
Wasserutzungsrecht	394	394	394	393 991
B) Stromverteilungsanlagen				
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngeb.	122	122	122	121 631
Transformat.-Stationsgeb.	529	566	566	565 840
Sonst. unbebaute Grundstücke	37	37	37	37 271
Hoch- u. Niederspannungsleit. nebst Einrichtung der Stationen und Zähler	12 438	12 851	12 820	12 896 508
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	5
Beteiligungen	374	402	402	401 389
Im Bau befindliche Anlagen	33	194	182	92 103
Umlaufvermögen	(854)	(1 828)	(2 614)	(3 002 533)
Betriebs-, Bau- u. Installationsmaterial	234	152	173	236 545
Ladenwaren	37	4	4	—
Halbfertige Installationen	6	6	4	3 673
Wertpapiere	19	E	E	1
Geleistete Anzahlungen	62	—	—	—
Ford. aus Lief. u. Leistungen	352	798	468	288 993